

Einteilung von Jugendmannschaften / Ausbildungsphilosophie des VfB Alemannia Pfalzdorf e.V.

Die Fußball - Jugendabteilung des VfB Alemannia Pfalzdorf e.V. möchte Ihnen mit der Ausbildungsphilosophie von Kindern und Jugendlichen auf einfacher Weise erläutern, warum es unserer Meinung nach wichtig ist, Mannschaften nach ihrer Spielstärke einzuteilen und warum wir auf die Unterstützung der Eltern hoffen und angewiesen sind. Nehmen Sie sich bitte diesen Augenblick, denn es wird schnell klar, dass wir im Sinne der Kinder und Jugendlichen handeln.

Mit dem Beginn einer neuen Saison ändert sich jedes Mal die Zusammensetzung der einzelnen Altersklassen. Ältere Kinder rücken in höhere Mannschaften auf, jüngere Kinder kommen von unten nach. Dies hat zur Folge, dass jedes Jahr neue Mannschaften gebildet werden müssen. Wir haben in einem Beschluss der Jugendausschusssitzung aus dem Jahr 2012 entschieden, beginnend mit der E-Jugend, alle Mannschaften nach Spielstärke einzuteilen. Im Folgenden möchten wir erklären, warum wir das machen und wie die Einteilung vorgenommen wird:

Warum eine Einteilung nach Spielstärke?

Mit der Einteilung nach Spielstärke verfolgen wir erst einmal keinen Leistungsansatz. Sie dient vielmehr als Grundlage für die Gestaltung einer fußballerischen Ausbildung im Sinne von "Fördern und Fordern". Kein Spieler sollte in einer Mannschaft spielen, in der er über- oder unterfordert ist. Überforderung führt zu Frust, Unterforderung zu Langeweile. Beides hemmt Motivation, Spaß und die Lernfähigkeit der Kinder. Ist das Leistungsspektrum in einer Mannschaft sehr breit, ist es fast unmöglich das Training so zu gestalten, dass niemand über- oder unterfordert wird. Unser Ziel ist es daher, möglichst homogene Mannschaften zu schaffen, um so jeden einzelnen Spieler nach seinem individuellen Leistungsvermögen fördern zu können. Sie Fragen sich sicherlich, verfolgt der Verein dann nicht nur den Leistungsgedanken? Nein, eben nicht! Es ist lediglich das Resultat, was daraus entsteht, dass wir Mannschaften entsprechend der „Stärke“ einteilen. Dabei liegt das Augenmerk nicht darauf nur jeweils eine starke 1. Mannschaft (E1/D1/C1 usw.) zu stellen, sondern auch die 2. oder 3. Mannschaft entsprechend ihrer Spielstärke weiterzuentwickeln. **Fazit:** Die Aufteilung nach Spielstärke hat den Sinn, alle Kinder entsprechend ihrem Entwicklungsstand fördern zu können. Nur in homogenen Gruppen kann das Training auf die jeweilige Spielstärke angepasst werden ohne dass jemand über- oder unterfordert wird.

Was ist die Basis für die Einteilung?

Jeweils zum Ende einer Saison (April/Mai/Juni) führen wir für alle Mannschaften (neuer Altersklassen) ein Sichtungstraining (welches sich auf zwei oder drei Trainingsabende beschränken kann) durch, um Kinder im Vergleich zu sehen, die während der laufenden Saison noch in unterschiedlichen Altersklassen gespielt haben und daher i.d.R. nicht gegeneinander antreten bzw. miteinander gespielt haben. Ob die Sichtung in Form eines Trainings oder Spiels durchgeführt wird, obliegt den Trainern und Betreuern der aufnehmenden bzw. abgebenden Mannschaft. Die Kinder sollen dabei einfach Spaß haben und zeigen, was sie können.

Allerdings sind die Sichtungsspiele nicht allein entscheidend für die Einteilung der Mannschaften. Alle Trainer sind angehalten, sich während der gesamten Saison immer wieder mal Spiele der Mannschaften anzuschauen, deren Spieler am Ende der Saison in die nächst höhere Altersklasse wechseln, um sich ein Bild von den Kindern zu machen. Auch werden wir ab und zu Kindern die Gelegenheit geben, mal in einer "höheren" Mannschaft zu spielen, wenn dies fußballerisch sinnvoll erscheint.

Unser Jugendvorstand wird außerdem in regelmäßigen Abständen alle Mannschaften im Spiel- und Trainingsbetrieb beobachten. Darüber hinaus gibt es mannschaftsübergreifend einen regen Austausch zwischen den Trainern über die Entwicklung jedes einzelnen Spielers.

Da wir die Entwicklung der Kinder während der gesamten Saison verfolgen, ist es nur logisch, dass wir bereits vor den Sichtungsspielen eine grobe Vorstellung davon haben, wer in welche Mannschaft kommen könnte. Die eigentlichen Sichtungsspiele stellen also nur das Ende einer "kontinuierlichen Sichtungskette" dar.

Wie werden die Mannschaften eingeteilt?

Das Sichtungstraining wird von allen Trainern der betreffenden Altersklasse beobachtet, d.h. es sind sowohl die Trainer der abgebenden als auch der aufnehmenden Mannschaften, sowie der Jugendvorstand dabei. Nach den Sichtungen setzen sich alle Beteiligten an einen Tisch und nehmen die Einteilung gemeinschaftlich vor. Wir legen dabei großen Wert auf eine einvernehmliche Entscheidung. Damit soll gewährleistet sein, dass alle Kinder auch wirklich nach ihren Fähigkeiten eingeteilt werden.

Da Mannschaften nur eine bestimmte Größe haben können, muss es immer irgendwo einen Schnitt geben. Es gibt den letzten Spieler, der es noch in die erste Mannschaft schafft und es gibt den ersten Spieler in der zweiten Mannschaft. Oft ist der Unterschied zwischen diesen beiden nicht sehr groß, dennoch müssen wir eine Entscheidung fällen. Wir versuchen dies stets nach bestem Wissen und Gewissen und im Sinne der Kinder zu tun.

Einen jahrgangsübergreifenden Wechsel wird allerdings vom Verein untersagt. Das bedeutet, dass ein Spieler der z.B. noch ein Jahr (aufgrund seines Jahrgangs) in der D-Jugend spielen soll, nicht jahrgangsübergreifend in die nächst höhere Altersklasse, in diesem Fall C-Jugend, wechseln kann.

Warum ist mein Kind nicht in der ersten Mannschaft?

Manche Eltern reagieren enttäuscht oder gar wütend, wenn ihr Kind nicht in der E1/D1/C1 usw. spielen soll, sondern "nur" in der zweiten oder dritten Mannschaft. Den Kindern und Jugendlichen selbst ist das oft gar nicht so wichtig.

Sie können davon ausgehen, dass der Verein und die Trainer ein großes Interesse daran haben, die besten Kinder in der ersten Mannschaft spielen zu lassen. Kein Kind wird in eine "schlechtere" Mannschaft gesteckt, weil uns seine Nase nicht gefällt. Vertrauen Sie darauf, dass wir mit der Erfahrung und der Kompetenz eines großen Trainerteams die richtige Mannschaft für Ihr Kind finden werden. Bedenken Sie bitte auch, dass wir als Trainer die Fähigkeiten der einzelnen Kinder und deren Entwicklung am besten einschätzen können, da wir diese Woche für Woche beim Training auch im Vergleich zu anderen Kindern beobachten können. Wir werden immer versuchen, die Kinder dort spielen zu lassen, wo sie sich am besten weiter entwickeln können und wo sie die größte Chance auf persönliche Erfolgserlebnisse und damit den meisten Spaß haben können.

Was, wenn mein Kind/Junge/Mädchen lieber in einer anderen Mannschaft spielen möchte?

Generell ist es nicht möglich, persönliche Freundschaften unter den Kindern zu berücksichtigen. Wir halten es auch für zumutbar, wenn Kinder während der 3 Stunden Training in der Woche mal nicht mit ihrem besten Freund zusammen sind. Kinder finden sich zudem sehr schnell in neue Gruppen ein und schließen schnell neue Freundschaften. Daher haben wir bisher nie Probleme mit der Neueinteilung der Mannschaften gehabt. Sollte es dennoch so sein, dass Ihr Kind sich nach einer angemessenen Eingewöhnungszeit in einer neuen Mannschaft nicht wohl fühlt, sprechen Sie bitte den Trainer oder die vorgesehenen Ansprechpartner für die einzelnen Jugendmannschaften an.

Die einzelnen Ansprechpartner der Jugendmannschaften neben dem Trainer, finden Sie unter :

<http://vfb-alemannia-pfalzdorf.de/images/Jugendabteilung/Dokumente/Organigramm.png>

Die Gemeinschaft geht immer vor

Es ist wichtig, den Kindern zu vermitteln, dass sie ein gleichberechtigter Teil einer Gemeinschaft sind, in der alle zu ihrem Recht kommen sollen und die eigenen Interessen auch schon mal hinten angestellt werden müssen, denn nur so entwickeln sich mannschaftstaugliche Spieler. Unterstützen Sie also diesen Gedanken. Ziel ist es, das jeder für den anderen läuft und kämpft und spielt und sich die Spieler über den Erfolg des anderen genauso freut wie über den eigenen. Die beliebten "Prämien" von Eltern oder Großeltern für erzielte Tore sind dem Gemeinschaftsgedanken nicht zuträglich. Darauf sollte unbedingt verzichtet werden. Spenden Sie stattdessen lieber ein paar Euros in die Mannschaftskasse.

Kinder, Jugendliche, Trainer, Eltern - Ein Team! Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit

Ein Mannschaftssport kann nur funktionieren, wenn alle Beteiligten zuverlässig und pünktlich am Spiel- oder Trainingsort sind. Es ist wichtig, dass Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind regelmäßig und zuverlässig zum Training und zu den Spielen erscheint. Sollte Ihr Kind einmal nicht können, sagen Sie bitte frühzeitig ab, damit wir entsprechend für Ersatz sorgen können. Nichts ist ärgerlicher als z.B. Samstags bei der E-Jugend nur mit 5 Kindern da zu stehen. Für die Betreuer, die erschienenen Kinder und auch für den Gegner. Wir behalten uns vor, Kinder/Jugendliche die wiederholt unentschuldig fehlen, vom Spielbetrieb auszuschließen.

Gelassenheit und Vertrauen

Vertrauen Sie auf die Fähigkeiten, die Erfahrungen und das Engagement der Trainer und Betreuer, die stets ihr Bestes tun, um die Kinder altersgerecht auszubilden. Erwarten Sie keine Wunder, die Entwicklung der Kinder in diesem Alter braucht viel Geduld. Denken Sie bitte auch daran, wenn Sie Forderungen und Ansprüche an die Trainer / Betreuer stellen, dass diese ehrenamtlich ihre Freizeit dafür opfern, dass Ihre Kinder Fußball spielen können!

Engagement und Eigeninitiative

Wie bei fast allen Vereinen herrscht auch beim der VfB Alemannia Pfalzdorf e.V. chronischer Mangel an Betreuern. Viele Eltern glauben, dass Jugendtrainer vom Verein, sprich den Mitgliedbeiträgen bezahlt werden, und sie mit der Zahlung dieses Beitrags ihr Schuldigkeit getan haben und der Verein für alles weitere verantwortlich ist. Weit gefehlt, denn alles passiert auf ehrenamtlicher Basis.

Damit die Jungen und Mädchen auch weiterhin dem Ball hinterher jagen können und mit strahlenden Augen von Ihren Erlebnisse berichten, sind wir abhängig von freiwilligen, fußballbegeisterten Fans (Eltern), die unsere Jugendmannschaften als Betreuer unterstützen wollen. Auch Trainer mit Fußball-Erfahrung werden gebraucht. Vielleicht sind es genau Sie? Möchten Sie als Ehrenamtlicher Betreuer oder Trainer des VfB Alemannia Pfalzdorf e.V. die schönsten sportlichen Erlebnisse und Erfolge mit Ihrem Kind und uns erleben und feiern?

Sprechen Sie mit uns! Alle Kontaktdaten die Sie benötigen, finden Sie auf unserer Homepage.

<http://vfb-alemannia-pfalzdorf.de/index.php/kontakte/fussball-jugend>